

ihm erhobenen Beschuldigungen und Verleumdungen gegen unsere Partei und unsere verantwortlichen Funktionäre sind nicht nur Ausgeburten einer krankhaften Phantasie, sondern auch freche Provokationen, um uns zxi veranlassen, ihm auf dieses schmutzige Gebiet der Parteiauseinandersetzungen zu folgen. Wir werden Schumacher diesen Gefallen nicht tun, sondern in sachlicher Weise, aber mit aller Schärfe den Kampf gegen seine reaktionäre Politik führen.

Es ist nur zu natürlich, daß die Reaktionäre Schumacher loben und ihm sogar gestatten, daß er zur Täuschung seiner Anhänger auch gelegentlich einige kritische Bemerkungen über die westlichen Alliierten macht. Sie wissen, daß Schumacher ihnen ein gehorsamer Diener in allen den Fragen ist, bei denen es auf die Schwächung der Arbeiterbewegung und die Stärkung der Reaktion ankommt. Seine Dienstbeflissenheit gegenüber der Reaktion wird besonders durch seine Hetzkampagne gegen unsere Partei und gegen die Sowjetunion gekennzeichnet. Ex- reagiert gewissenhaft auf alle Wünsche der Feinde der Einheit der Arbeiterbewegung und der Feinde der Sowjetunion. Seine Londoner Reise wirkte sich nach seiner Rückkehr sofort in einer zugespitzten Lügenkampagne gegen unsere Partei, gegen die sowjetische Besatzungszone und gegen die Sowjetunion aus. Da jetzt das Schwergewicht der Reaktion nach Amerika verlagert ist, so wurde er zu einer Reise nach den USA eingeladen, um dort an der Tagung der Gewerkschaftsspalter teilzunehmen und seine Weisungen zu empfangen.

Wir haben uns die Mühe gemacht, an Hand der Reden und Artikel von Schumacher in einer Broschüre unter der Frage „Sozialistische Politik“ den Nachweis zu liefern, daß Schumacher durch seine Politik nur der Reaktion dient und eine verhängnisvolle Schädlingarbeit gegenüber der sozialistischen Arbeiterbewegung leistet.

Wir sind überzeugt, daß wir das volle Verständnis und die Zustimmung der sozialdemokratischen Arbeiter finden, wenn wir, ohne auf die Provokationen Schumachers hereinzufallen, einen ersten sachlichen Kampf gegen seine Politik führen und für die Zusammenarbeit und Vereinigung der beiden sozialistischen Parteien Sorge tragen. In dieser Überzeugung liegt auch der Grund dafür, daß der Parteivorstand in Verbindung mit der Kommunistischen Partei und mit einheitsgewillten sozialdemokratischen Genossen in den westlichen Besatzungszonen sich bemüht, die Einheit der Arbeiterbewegung auch im Westen herzustellen, wobei wir nicht nur das volle Verständnis, sondern auch die größte Unterstützung in der Arbeiterschaft sowohl bei den Kommunisten als auch bei den Sozialdemokraten finden. Das haben wir, Otto Grotewohl und ich, am stärksten bei den großen Massenkund-